



**Nr. 22 / 18. Mai 2024**

**Tarifrunde 2024 im Telekom Konzern**

## **WIR HABEN EIN VERHANDLUNGSERGEBNIS!**

Nach fünf intensiven Verhandlungstagen in Potsdam hat die ver.di Verhandlungskommission in der Nacht zum 17. Mai ein Verhandlungsergebnis erzielen können. Nach dem ver.di und Telekom am Dienstag die Verlängerung der vierten Verhandlungsrunde beschlossen hatten, standen die Verhandlungen am Donnerstag vor einem Scheideweg. In der Nacht zu Freitag machte die ver.di Verhandlungskommission der Arbeitgeberseite klar, dass die Verhandlungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind; das Scheitern der Verhandlungen stand im Raum. Gegen 05:00 Uhr am frühen Freitagmorgen konnte dann doch noch ein Durchbruch erzielt und im Verlauf des Freitags eine Gesamteinigung erreicht werden. Eure Teilnahme an den Warnstreiks hat das möglich gemacht. Der Arbeitgeber wollte keinen Erzwingungsstreik riskieren.

### **Eckpunkte des Ergebnisses**

#### Für wen gilt das Ergebnis?

Das Verhandlungsergebnis **gilt für alle Gesellschaften** der Telekom, für die ver.di die **Entgelttarifverträge zum 31.03.2024 gekündigt** hat (**Insgesamt 16 Tarifbereiche plus Azb/DuSt**). Wir haben erreicht, dass das Verhandlungsergebnis unter Berücksichtigung der jeweiligen unterschiedlichen Laufzeiten weitgehend inhaltsgleich auch auf die **DT PVG** und die **DT SE** übertragen wird. Nicht erreicht haben wir leider, dass die **T-Systems** auch in dieses Verhandlungsergebnis einbezogen wird. Für Kolleg\*innen, die sich von der TSI an den Soli-Streiks beteiligt haben, ist aber eine Nichtmaßregelungsklausel vereinbart.

#### Dauerhafte Entgeltsteigerung

- Erhöhung der individuellen Jahresentgelte, sowie der Entgelttabellen: **PLUS 6,0%** zum **01.10.2024**
- **Weitere Erhöhung** durch Einführung eines „Zusätzlichen Monatsentgelts“ **in Höhe von 190 EUR/monatlich\*** zum **01.08.2025**

*\*für beurl. Beamte beträgt das Zusätzliche Monatsentgelt +161,50 EUR/monatlich*

- **Laufzeit:** bis 31.03.2026 = **24 Monate**

- Für die **DT PVG** läuft der Entgelttarifvertrag erst zum 31. Juli 2024 aus, deshalb erfolgen die jeweiligen Erhöhungen hier zeitversetzt: zum **01.02.2025 +6%** und zum **01.12.2025 +190EUR/monatlich**, Die Laufzeit beträgt ebenfalls **24 Monate** und geht hier bis 31.07.2026
- Für die **DT SE SE** läuft der Entgelttarifvertrag erst zum 30. September 2024 aus, deshalb erfolgen die jeweiligen Erhöhungen hier zeitversetzt: zum **01.04.2025 +6%** und **01.02.2026 +190EUR/monatlich**. Laufzeit bis 30.09.2026 = **24 Monate**

„Das ist ein hart erkämpftes, sehr gutes Verhandlungsergebnis, mit dem wir vor allem unser Ziel deutlicher, dauerhafter und nachhaltiger Entgeltsteigerungen erreichen konnten. Der ergänzend vereinbarte Kündigungsschutz gibt den Beschäftigten zusätzlich Sicherheit. Ohne den großen Einsatz der Beschäftigten bei den Warnstreiks und den Aktionen der vergangenen Wochen wäre das so nicht möglich gewesen“

Frank Sauerland  
ver.di-Verhandlungsführer

Folge uns **@verdiikt**



- **MITGLIED WERDEN** -  
- **MITMACHEN, MITENTSCHEIDEN** -

[www.mitgliedwerden.verdi.de](http://www.mitgliedwerden.verdi.de)



## Dauerhafte Vergütungserhöhung für Auszubildende und Dual Studierende

- Erhöhung der Vergütungen für Auszubildende und Dual Studierende
  - o **PLUS 95 EUR** zum **01.10.2024**
  - o Weitere Erhöhung **PLUS 6,0%** zum **01.08.2025**
- **Erweiterung der Vergütungstabelle der Dual Studierenden** um eine Stufe, für Dual Studierende im 4. Studienjahr (Studium mit Regelstudienzeit von über drei Jahren). Die neue Vergütung beträgt **1.450 EUR** zum 01.09.2024.\*

*\*Dieser Wert erhöht sich ab 01.10.2024 im Rahmen der oben aufgeführten Erhöhungsschritte*

„Zu den Forderungen der Jugend haben wir mit diesem Verhandlungsergebnis eine starke Antwort. Die Verhandlungskommission hat die Themen der Jugend sehr ernst genommen. Es ist sehr schön, dass die Jugend einen sehr hohen Stellenwert in der Fachgruppe IKT hat.“

Marta Müller  
Vorsitzender der Bundesjugend der Fachgruppe IKT  
und Mitglied der **ver.di**-Verhandlungskommission

## Inflationsausgleichsprämie

- Zahlung einer **Inflationsausgleichsprämie (Einmalzahlung) in Höhe von 1.550 EUR\*** im **Juli 2024**
- \*BUYIN 1050 Euro*
- Wer bekommt die Zahlung?
    - o Alle Tarifbeschäftigte, die am 30.06.2024 in einem aktiven, ungekündigten Arbeitsverhältnis stehen
    - o Ebenso alle Beschäftigte, die sich am 30.06.2024 in einer familiär bedingten Abwesenheit\* befinden und bis spätestens Dezember 2024 zurückkehren

*\*Mutterschutz, Elternzeit, Pflegezeit, Betreuung erkranktes Kind sowie Mitaufnahme Begleitperson Krankenhaus nach SGB V)*

- Weitere Rahmenbedingungen
  - o Beschäftigte in der aktiven Phase der Altersteilzeit erhalten die Zahlung in voller Höhe
  - o Teilzeitbeschäftigte anteilig, entsprechend des individuellen Teilzeitgrads
  - o Bei individueller Überschreitung des gesetzlich zur Verfügung stehenden Rahmens für eine steuer- und sozialversicherungsfreie Zahlung der Inflationsausgleichsprämie (dies sind insgesamt 3.000 EUR in den Jahren 2022 bis 2024) wird der darüber hinaus gehende Betrag versteuert und verbeitragt
- Besonderheiten für die **DT PVG GmbH**:
  - o die Zahlung erfolgt **im August 2024**
  - o An alle Tarifbeschäftigte, die am 31.07.2024 in einem aktiven, ungekündigten Arbeitsverhältnis stehen
- Besonderheiten für die **DT SE SE**
  - o die Zahlung erfolgt **im Oktober 2024**
  - o An alle Tarifbeschäftigte, die am 30.09.2024 in einem aktiven, ungekündigten Arbeitsverhältnis stehen
- **Für Auszubildende und Dual Studierende** in Höhe von **775 EUR im Juli 2024**
  - o An alle Auszubildende und Dual Studierende, die am **30.06.2024** in einem Ausbildungsverhältnis stehen
  - o Auszubildende und Dual Studierende, die zwischen Juli und Dezember in ein Arbeitsverhältnis übernommen werden, erhalten die Inflationsausgleichsprämie **in Höhe der Tarifbeschäftigten**

## Verbesserte Einstiegsbedingungen für Nachwuchskräfte der DTS und der DT PVG

- Die betriebliche Praxis der Verkürzung der Aufstiegszeiten von Kundenberater Service & Vertrieb I (KS1) zu Kundenberater Service & Vertrieb II (KS2) wurde tarifvertraglich abgesichert
- Die Aufstiegszeiten von Verkäufer Shop I (EG 3) zu Verkäufer Shop II (EG 4) wurde von drei Jahren auf ein Jahr verkürzt

## Verlängerung des Kündigungsschutzes

- Der tarifvertragliche Verzicht auf betriebsbedingte Beendigungskündigungen wird **bis zum 31. Dezember 2026 verlängert**. Das gilt für die: **DTAG, TDG, DTS, DTA, DT Technik, DT GK, DT ISP, DT Security, PVG, DT Service Europe** und **BUYIN**

- **Zusätzlich** wird auch der bereits ausgelaufene Kündigungsschutz bei der **DT IT GmbH** bis **zum 31. Dezember 2026** verlängert\*

*\*Bis zum Abschluss der Maßnahme Vector4IT finden allerdings anstelle der Regelungen des TV-Rationalisierungsschutzes weiterhin die Regelungen des abgeschlossenen Interessenausgleichs Anwendung*

### Förderbetrag zum Lebensarbeitszeitkonto

- Der aktuell bis Ende 2024 befristete arbeitgeberseitige Förderbeitrag zum Lebensarbeitszeitkonto (bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aktuell 350 Euro) wird für die DTAG, TDG, DT Technik, DTA, DTS, DT GK, DT ISP, DT MMS, DT Security, DT IoT, DT IT, DT PVG und DT SE für weitere zwei Jahre (bis Ende 2026), zu ansonsten unveränderten Bedingungen, fortgeführt.

### Weiteres

- Die **altersreduzierte Arbeitszeit** bei der **Deutschen Telekom Security GmbH** wird unbefristet durch Verkürzung der Wochenarbeitszeit durchgeführt
- **Nichtmaßregelungsklausel:** Es wird eine Nichtmaßregelungsklausel für alle in die Warnstreiks einbezogenen Gesellschaften geschlossen. Damit werden die Beschäftigten, die den ver.di Streikaufrufen gefolgt sind, vor Maßregelungen geschützt.

### Erste Bewertung des Verhandlungsergebnisses durch die Verhandlungskommission

- Wir haben diese Tarifrunde auf Entgelt und vor allem nachhaltige Entgelterhöhungen orientiert, das ist jetzt der Kern des Ergebnisses. Deshalb empfiehlt die ver.di-Tarifkommission den Mitgliedern die Annahme des Tarifergebnisses
- Für die überwiegende Mehrheit der Beschäftigten sieht das Ergebnis dauerhaft wirkende Entgeltsteigerungen im zweistelligen Prozentbereich vor; dabei liegt die Spannweite dieser stufenweisen Entgeltsteigerungen, wenn beide Stufen addiert werden, zwischen 13,6 Prozent in der untersten Gehaltsgruppe und 8,3 Prozent in der obersten.
- Die von uns verfolgte überproportionale Erhöhung der Vergütungen für Auszubildende und dual Studierende ist im Ergebnis hinterlegt und das auf einem sehr hohen Niveau
- Durch die Einführung der neuen Entgeltkomponente, des sogenannten „Zusätzlichen Monatsentgelts“, wird eine einheitliche Entgeltsteigerung für alle einbezogenen 18 Tarifbereiche ermöglicht. Eine monatliche Summe, die für alle Beschäftigten die gleiche Höhe hat.

„Die Ausrichtung der Tarifrunde über den ganzen Konzern war ein Ziel, dass die Beschäftigten aus allen Konzerngesellschaften mit uns zusammen formuliert haben. Mit der Verhandlung für 16 Unternehmen gleichzeitig und der jetzt durchgesetzten Einbeziehung der DT PVG und DT SE in das Ergebnis, haben wir dies erreicht. Die Einbeziehung der T-Systems ist am Widerstand des Arbeitgebers gescheitert. Für uns steht fest: Die Kolleginnen haben uns solidarisch unterstützt, das werden wir auch tun, wenn sie Unterstützung benötigen.“

Conny Parisi Bohmholt  
Vorsitzende der **ver.di**-Bundesfachgruppe IKT

- Mit dem Verlängerten Kündigungsschutz und insbesondere, auch wieder für die DT IT, ist es möglich erneut einen durchgängigen Schutz für die Beschäftigten aller einbezogenen Gesellschaften herzustellen
- Mit der Bündelung von 16 Tarifbereichen und der Einbeziehung der PVG und DTSE ist ein einheitlicher Abschluss für fast den gesamten Konzern möglich. Dass es nicht gelungen ist, auch die TSI einzubeziehen gefällt uns nicht.

### Wie geht es weiter?

Beide Seiten sind in der verlängerten Verhandlungsrunde an die Grenzen dessen gegangen, was notwendig war, um das Scheitern der Verhandlungen und damit eine schwerwiegende Eskalation zu verhindern. Die ver.di Verhandlungskommission empfiehlt die Annahme des Verhandlungsergebnisses.

**ver.di wird nun mit den Tarifbotschafter\*innen eine**



**Mitgliederbefragung über das Tarifergebnis durchführenden Auf ihrer Sitzung am 7. Juni 2024 entscheidet die Tarifkommission unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Mitgliederbefragung endgültig über die Annahme oder Ablehnung des Tarifergebnisses.**